

INHALT

Einleitung von <i>Doreen Haring</i>	VII
1. Joseph Hillebrand – universitärer Unterricht in Philosophie und Logik	XII
<i>»Kein subjectiver Zweifel« – Joseph Hillebrand in Heidelberg und Gießen</i>	XIII
<i>Philosophische Forschung zur Logik im frühen 19. Jahrhundert</i>	XVIII
<i>Kollegien, Nachschriften, Zeugnisse – akademischer Alltag in Gießen</i>	XXXVI
<i>Logik und Literatur um 1800</i>	LVI
<i>Ein »philosophisches Kollegheft« – Logik in der Nachschrift Kolbs</i>	LXIII
2. Büchners Quellen für seine philosophischen und logischen Kenntnisse	LXXX
<i>Sätze und Schlüsse – Büchner studiert Logik</i>	LXXX
<i>»Kunstsprache« und »menschliche Dinge« – Studiert Büchner Psychologie?</i>	XCIV
3. Zur Edition – Entstehung, Überlieferung, Textgestalt	CIII

JOSEPH HILLEBRAND

Logik

Einleitung	5
<i>Erste Abtheilung</i>	
Von der Philosophie und den Wissenschaften überhaupt ..	7
A. Von der Philosophie und ihrer Bedeutung überhaupt	9
B. Die philosophischen Disciplinen	11
C. Von den Hauptarten der Philosophie, oder von den philosophischen Systemen	17

Zweite Abtheilung

Die Logik	23
I. Abstracte Logik	25
<i>A Von dem Wesen des Denkens schlechthin</i>	25
<i>B Logischer oder die Denkprozesse an und für sich</i>	31
<i>C von den logischen Funktionen</i>	35
II. Die constructive Logik	52
<i>A) Die Erklärung</i>	53
<i>B) Apodictik</i>	59
<i>C) Das System, die Systematik</i>	62
Anmerkungen	70
Danksagung	89
Literaturverzeichnis	90
Personenregister	104
Sachregister	105